

lichtwerk IM RAVENSBERGER PARK



Neu im Programm

BELFAST

Vermutlich weil er mit Verfilmungen von Shakespeare-Stücken berühmt wurde ist kaum bekannt, dass Kenneth Branagh kein Engländer ist, sondern aus Nordirland stammt. Ende der 60er Jahre kehrten seine Eltern ihrer Heimat den Rücken, was für den jungen Branagh wohl nicht einfach war, dem älteren nun aber den Stoff zu seinem autobiographischen Film „Belfast“ liefert, der mit viel Humor eine Ode an die irische Seele ist. (programmokino.de)



Sommer, 1969 in Belfast: Der neunjährige Buddy (Jude Hill) ist Sohn einer typischen Arbeiterfamilie in der nordirischen Hauptstadt. Er liebt Kinobesuche, Matchbox-Autos und seine Großeltern Granny (Judi Dench) und Pop (Ciarán Hinds) – außerdem schwärmt er für eine seiner Mitschülerinnen. Als jedoch die gesellschaftspolitischen Spannungen in Belfast eskalieren und es daraufhin sogar in der friedlichen Nachbarschaft zu grausamen Gewalterruptionen kommt, endet die idyllische Kindheit von Buddy mit einem Schlag. Während seine Eltern Ma (Caitriona Balfe) und Pa (Jamie Dornan) versuchen, die Zukunft der Familie zu sichern, ist Buddy gezwungen, viel zu schnell erwachsen zu werden. Trotz allem versucht er, seine Lebensfreude und seine Begeisterung für Film und Fernsehen nicht zu verlieren ...



zu verlieren ...

B/R: Kenneth Branagh. D: Jude Hill, Caitriona Balfe, Judi Dench, Jamie Dornan, Ciarán Hinds, Colin Morgan. Großbritannien 2021, FSK: ab 12, 99 Min., Erstausführung!



DER PFAD

Der junge Rolf ist gemeinsam mit seinem Vater Ludwig, der als kritischer Journalist den Nazis ein Dorn im Auge ist, auf der Flucht. Bis Südf frankreich haben sie es geschafft. Von dort bleibt ihnen nur noch der gefährliche Weg über die Pyrenäen. In einem Dorf gewinnen sie einen Führer, das Mädchen Nuria. Tobias Wiemann (Amelie rennt) inszeniert hier Julius Weckauf aus „Der Junge muss an die frische Luft“ und Newcomerin Nonna Cardoner als Hauptfiguren in einem historischen Setting. Wenn Volker Bruch in dem Film einen von der Nazi-Diktatur verfolgten Journalisten auf der Flucht spielt, entbehrt das nicht der Ironie, unterstellt er doch der Corona Politik in Deutschland diktatorische Züge und nimmt an Querdenker Demonstrationen teil. Daher outen wir uns hier ausdrücklich als Unterstützende von „Bielefeld denkt MIT statt quer“.

als Hauptfiguren in einem historischen Setting. Wenn Volker Bruch in dem Film einen von der Nazi-Diktatur verfolgten Journalisten auf der Flucht spielt, entbehrt das nicht der Ironie, unterstellt er doch der Corona Politik in Deutschland diktatorische Züge und nimmt an Querdenker Demonstrationen teil. Daher outen wir uns hier ausdrücklich als Unterstützende von „Bielefeld denkt MIT statt quer“.

R: Tobias Wiemann. D: Julius Weckauf, Nonna Cardoner, Volker Bruch. D 2021, FSK: ab 6, 100 Min., zweite Woche!



WUNDERSCHÖN

„Ein gewichtiges Thema, leicht verpackt: Regisseurin (und Ensemblemitglied) Karoline Herfurth nimmt in ihrem dritten Spielfilm den Selbstoptimierungswahn aufs Korn. Episodisch begleitet sie fünf Frauen, von der Teenagerin bis zur Buchhändlerin kurz vor der Rente, bei ihrem Stress mit oft verleugneten, aber tief verankerten Schönheitsidealen. Das Publikum darf sich dabei genüsslich zurücklehnen, wird aber von Zeit zu Zeit bei den eigenen Irrwegen und Fehlentscheidungen gepackt.“ (programmokino.de)

Die neue Regiearbeit von Schauspielerin Karoline Herfurth erzählt mit einem stargespickten Ensemble eine leichtfüßige Tragikomödie um Frauen und auch Männer verschiedenen Alters, die mit Schönheits- und Lebensidealen hadern.

B/R: Karoline Herfurth. D: Karoline Herfurth, Nora Tschirner, Martina Gedeck, Emilia Schüle, Dilara Aylin Ziem, Joachim Król, Friedrich Mücke, Maximilian Brückner. D 2019/2020, FSK: ab 6, 131 Min., vierte Woche!

NIGHTMARE ALLEY



An diesem Ort ist Vorsicht geboten! Auf einem düsteren Jahrmarkt hat der Schausteller Stanton ‚Stan‘ Carlisle (Bradley Cooper) sein Revier markiert und wickelt mit seinen Talenten die Besucher um den Finger. Mit nur wenigen Worten kann das geschickte Schlitzohr jeden Menschen bewusst manipulieren und er nutzt seine Fähigkeiten zu seinem persönlichen Vorteil aus. „Wenn Guillermo del Toro einen Film ankündigt, der „Nightmare Alley“ heißt, vermuten dahinter sicherlich nicht wenige einen waschechten Horrorfilm. Doch Unbehagen generiert sich hier nicht aus Monstern und Dämonen, sondern aus den Abgründen der menschlichen Existenz.“ (programmokino.de)

R: Guillermo del Toro. D: Bradley Cooper, Cate Blanchett, Toni Collette, Rooney Mara, Willem Dafoe. USA/MEX 2021, FSK: ab 16, 140 Min., sechste Woche!

RESPECT

Als „Queen of Soul“ ist sie berühmt, doch der Weg dorthin war steinig. Wie Aretha Franklin wurde was sie ist, wie sie den Respekt bekam, den sie Zeit ihres Lebens anstrebte, erzählt Liesl Tommy in dem Biopic „Respect“. Aretha



Franklin ist und bleibt die unvergessene „Queen of Soul“. Mit RESPECT kommt nun ihr bewegtes Leben auf die große Leinwand – von den bescheidenen Anfängen im Kirchenchor ihres Vaters bis zu ihrem Aufstieg zur Ikone des Soul.

R: Liesl Tommy. D: Jennifer Hudson, Forest Whitaker, Marlon Wayans. USA 2021, FSK: ab 12, 145 Min., elfte Woche!

À LA CARTE! – FREIHEIT GEHT DURCH DEN MAGEN



Frankreich 1789. Manceron ist ein begnadeter Koch und arbeitet für den Herzog de Chamfort. Eines Tages tischt der eigenwillige Küchenchef den herzoglichen Gästen eine Köstlichkeit aus der niedrigsten aller Zutaten auf – der Kartoffel. Ein Skandal! Der Koch ist gefeuert. In seiner klugen, wunderbar ausgespielten Geschichte einer späten Liebe zwischen zwei eigenwilligen Charakterköpfen erzählt Éric Besnard (BIRNENKUCHEN MIT LAVENDEL) elegant von der Erfindung des Restaurants im Fahrwasser der Revolution. Schönheit und Tiefgang, Geschichte und Sinnlichkeit – so schön und klug kann nur französisches Kino sein!

DELICIEUX B/R: Éric Besnard. D: Grégory Gadebois, Isabelle Carré, Benjamin Lavernhe, Christian Bouillette. F 2021, FSK: ab 0, 113 Min., 14. Woche!



CONTRA

My Fair Lady im 21. Jahrhundert: Hier wird die Story vom hyperintelligenten Lehrer und seiner lernfähigen Schülerin, die er nach seinen Vorstellungen heranbilden will, so richtig aufgepeppt. Diese intelligente Komödie macht sehr viel Spaß! Geconnt und mit gutem Timing inszeniert von Sönke Wortmann, bietet „Contra“ wunderbar geschliffene Dialoge und eine Art Rhetorik-Grundkurs fürs Publikum. Zusätzlich gibt es durchaus realistische Einblicke in die Abgründe der bundesdeutschen Uni-

versitätsszene und ein bisschen Sozialkritik. Ein rundum gelungenes Kinovergnügen. (Gaby Sikorski)

R: Sönke Wortmann. D: Nilam Farooq, Christoph Maria Herbst, Hassan Akkouch, Ernst Stötzner. Deutschland 2020, FSK: ab 12, 103 Min., 18. Woche!

DIE PFEFFERKÖRNER UND DER SCHATZ DER TIEFSEE

In ihrem neuesten Abenteuer müssen die Pfefferkörner ein Umweltverbrechen aufklären, hinter dem gewinnorientierte, niederträchtige Müll-Unternehmer stehen. Auf dem Spiel steht nichts weniger als die Rettung der Meere und damit die Bewahrung unseres Planeten. Die Hamburger Teenie-Detektive ermitteln auf eigene Faust. Regisseur Christian Theede macht aus „Die Pfefferkörner und der Schatz der Tiefsee“ einen cleveren, spannenden und familien-tauglichen Abenteuer-Krimi. Und profitiert dabei von seinem unbekümmerten, gelöst agierenden Cast und den malerischen Naturaufnahmen.

R: Christian Theede. D: Emilia Flint, Caspar Fischer-Ortmann, Leander Pütz, Meriam Abbas, Linda Madita. Deutschland 2020, FSK: ab 6, empfohlen ab 8, 95 Min., Kinderkino: 7,00 Euro für Klein und Groß!

MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 8,00 €. | Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre nur 7,00 €! | Ggf. plus Überlängenzuschlag

LICHTWERK-PROGRAMM | 24.2.2022 BIS 2.3.2022

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
BELFAST	18.20 20.30	18.20 ●18.20	20.30	14.30 18.20	18.20 20.30	●18.20 20.30	18.20 20.30
WUNDERSCHÖN				14.30 17.15!	16.30 19.30	16.30 19.30	16.30 19.30
DER PFAD	16.00	16.00 17.45	17.45	16.00 17.45	16.00 17.45	16.00 17.45	16.00 17.45
NIGHTMARE ALLEY		●20.00	20.00		20.00	20.00	20.00
À LA CARTE				18.45			
CONTRA				16.30			
RESPECT				13.30			
DIE PFEFFERKÖRNER UND DER SCHATZ ..			16.00	14.00			
PROMISING YOUNG WOMAN				18.30			
?!?SNEAK_PREVIEW?!?							21.00

● Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

Wir öffnen 20 Minuten vor Beginn der ersten Vorstellung.

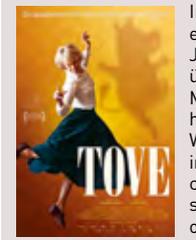
DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

PARALLELE MÜTTER



ab 10. März Starkes Drama von Spaniens wichtigstem Filmemacher der Gegenwart – Pedro Almodóvar – der sich hier mehr als sonst mit der politischen Vergangenheit seines Landes beschäftigt. Er erzählt mit stilistischer Klarheit und Eleganz und in überraschenden Wendungen natürlich auch vom Privaten seiner zwei Protagonistinnen, die von der in seinen Filmen bewährten Penelope Cruz und der Entdeckung Milena Smit toll gespielt werden, und gibt am Ende eine bittere Geschichtslektion. (Blickpunkt: Film)

TOVE



ab 24. März In Finnland ist sie eine Institution: Tove Jansson, die vor über 70 Jahren die Mumin erfunden hat, jene fabelhaften Wesen, die mit ihrem immer leicht melancholischen Wesen seitdem Generationen von Kindern

beeindruckt haben. „Tove“ ist die filmische Biographie der Künstlerin, ein Film, der sich mehr auf ihr Privatleben als ihr künstlerisches Schaffen fokussiert. Ein leises, gefühllvolles Drama über eine Frau, die frei sein wollte. (programmokino.de)

DOWNTON ABBEY II: EINE NEUE ÄRA
ab 28. April Ein weltweites Phänomen kehrt auf die Kinoleinwand zurück! DOWNTON ABBEY II führt die Geschichte der britischen Adelsfamilie Crawley opulent fort und schafft es, dafür die gesamte Originalbesetzung einmal mehr vor der Kamera zu vereinen. Einige Zeit nach dem königlichen Besuch von King George und Queen Mary auf Lord Granthams Anwesen sind die Crawleys wie auch ihre bunte Dienerschaft erneut in Aufruhr, als eine Filmproduktion auf dem Anwesen für reichlich Unruhe sorgt und zusätzlich eine große Reise an die Côte d'Azur anstehet. Die anbrechende neue Ära hält so einige Überraschungen bereit ...



LICHTWERK EINTRITT

Di-So: Normal 11,50€ / Ermäßigt 9,00€ / Kino-Pass 9,50€ / Ermäßigt+Kino-Pass 7,00€ / Kind (bis 14Jahre) 7,00€ | Kino für Anfänger 5,50€ | Montag: Normal 8,00€, Kind 7,00€ / Überlängenzuschläge ab 130 Min.

Bielefelder Kino-Pass 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €



Hagenbruchstr. 7, 33602 Bielefeld
Tel. 0521 17 50 49
mail@buchladen-eulenspiegel.de
www.buchladen-eulenspiegel.de



- PKW ● LKW
- Anhänger
- 9-Sitzer-Busse
- Kleintransporter
- Unfallersatz
- Abschleppdienst
- KFZ-Werkstatt

05 21 • 6 40 50

Walther-Rathenau-Str. 77
33602 Bielefeld
Fax 0521 • 6 20 30
info@timsleihwagen.de
www.timsleihwagen.de



NEUE CORONA-VERORDNUNG NRW

→ Zugang nur mit 2G | → Am Eingang bitte gültiges Immunisierungszertifikat und Personalausweis vorzeigen.
→ Die Maskenpflicht gilt ab sofort im ganzen Haus, auch am Platz im Kinosaal, außer beim Konsum von Getränken und Snacks.

Frauenbewegt:



Do 18.30 PROMISING YOUNG WOMAN
Provokativ und makaber geht es zu in Emerald Fennells Regie-Debüt. Die wild-ungezügelter Thriller-Dramödie ist ein erfrischend unalltäglicher filmischer Rachetrip, der mit seiner auffallenden Farbgebung berauscht und dessen selbstbewusster, derber Humor im Gedächtnis bleibt. In der Hauptrolle brilliert Carey Mulligan („Drive“) als traumatisierte, ein Doppelleben führende Femme Fatale, die dem männlichen Geschlecht den Spiegel vorhält.

B/R: Emerald Fennell. D: Carey Mulligan, Laverne Cox, Bo Burnham, Alison Brie. GB, USA 2020, FSK: ab 16, 114 Min.





Neu im Programm

KING RICHARD

„Will Smith zeigt eine Ganzleistung als Vater von Venus und Serena Williams in einem Film, der weder Sportfilm ist noch Biopic oder plattes Aufsteigerdrama, sondern alles davon und noch mehr, nämlich eine wunderbar gespielte Charakterstudie mit gelegentlich ziemlich witzigen Passagen, viel Emotion und spannendem Zeitkolorit. Reinaldo Marcus Green gelingt es, dank einer geschickten Inszenierung und eines Drehbuchs, das sowohl den beiden Tennislegenden als auch ihrem Vater gerecht wird, den Film über den Mainstream hinauszuheben. Spiel, Satz und Sieg für Will Smith!“ (programm-kino.de)

Richard Williams zog zwei der außergewöhnlichsten und besten Tennisspielerinnen aller Zeiten groß. Dabei war der Erfolg von Venus und Serena Williams alles andere als ein Zufall: Schon vor deren Geburt schrieb Richard einen detaillierten 78 Seiten langen Plan, in dem er bereits die professionelle Laufbahn seiner Töchter vorzeichnete. Als Venus und Serena gerade einmal viereinhalb Jahre alt waren, gab ihr Vater ihnen schon regelmäßig Tennisunterricht. Doch auch wenn diese unkonventionelle Art der Erziehung auf den ersten Blick fragwürdig erscheint, so führte er sie zumindest zu enormem Erfolg. Serena gilt für einige Experten als beste Tennisspielerin aller Zeiten und auch Venus konnte große Erfolge feiern und war zumindest eine zeitlang auf Platz eins der Weltrangliste.

Die Beziehung zu ihrem Vater aber war für die beiden Mädchen nie eine leichte... (filmstarts.de)

R: Reinaldo Marcus Green. D: Will Smith, Dylan McDermott, Demi Singleton, Saniyya Sidney. USA 2021, FSK: ab 12, 145 Min., Erstausführung!

TOD AUF DEM NIL
Hercule Poirot (Kenneth Branagh) schließt sich einer bunt gemischten Reisesgruppe an, die auf einem Dampfer den Nil bereist. Auf der Fahrt kommt es zum Mord an der schönen und reichen Linné Doyle (Gal Gadot), doch die Hauptverdächtige – Jacqueline de Bellefort (Emma Mackey), der Linné



NOCH EINMAL, JUNE

June Wilton nach einem Schlaganfall wieder zu sich kommt, ist sie nicht mehr die Alte. Denn eigentlich litt die Dame, die nun schon seit über fünf Jahren in einem Pflegeheim lebt, an Demenz. Nun jedoch ist vollkommen überraschend ein Zustand vollständiger geistiger Klarheit eingetreten. Ein Rückfall kann zu jeder Zeit drohen, doch June nutzt bei der ersten Gelegenheit ihre Chance, um aus dem Heim zu flüchten, und das ist der Anfang einer turbulenten Odyssee... Der australische Filmemacher JJ Winlove gibt mit JUNE AGAIN sein Debüt als Autor und Regisseur eines abendfüllenden Spielfilms. „In letzter Zeit befassten sich einige Filme

mit dem Thema Demenz. Anthony Hopkins erhielt für seine Darstellung in „The Father“ sogar einen Oscar. Verdient hätte ihn auch die australische Schauspielerin Noni Hazlehurst – sie ist außerhalb ihrer Heimat kaum bekannt, gehört dort jedoch zu den großen Schauspielerinnen. Hier spielt sie June, eine Frau, die nach fünf Jahren Demenz eine wache Phase hat und versucht, ihre Familie, deren Lebenswege in den letzten Jahren etwas aus dem Ruder liefen, wieder auf Kurs zu bringen.“ (programm-kino.de)

JUNE AGAIN B/R: JJ Winlove. D: Noni Hazlehurst, Claudia Karvan, Stephen Curry. Australien 2020, FSK: ab 6, 99 Min., zweite Woche!

DAS MÄDCHEN MIT DEN GOLDENEN HÄNDEN

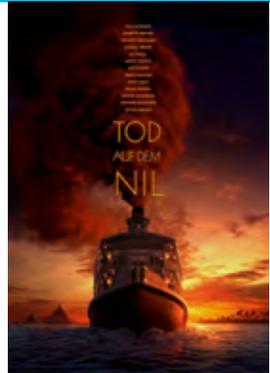


Gudrun feiert ihren 60. Geburtstag in ihrem Heimatort in der ostdeutschen Provinz im ehemaligen Kinderheim, in dem sie aufgewachsen ist. Es ist zehn Jahre nach der Wiedervereinigung ziemlich heruntergekommen und sie kämpft darum, dass es für die Stadt erhalten wird. Ihre entfremdete Tochter Lara reist aus Berlin an. Es ist keine sehr herzliche Begegnung. Als Gudrun erfährt, dass das Kinderheim an einen Investor verkauft werden soll, ist für sie die Feier vorbei. Drama mit bissigem, lakonischem Humor um eine schwierige Mutter-Tochter-Beziehung. Schauspielerin Katharina Marie Schubert gibt damit ein gelungenes Langspielfilmdebüt als Regisseurin und Drehbuchautorin. Corinna Harfouch liefert darin als dominante, rechthaberische und störrische Mutter eine weitere herausragende Leistung. Auch der restliche Cast kann sich sehen lassen. Das kleine feine, unaufgeregte Ensemble- und Charakterdrama erzählt subtil von unaufgearbeiteter Familien- und deutsch-deutscher Geschichte und gehörte zu den Highlights des Filmfest München 2021. (Blickpunkt: Film)

R: Katharina Marie Schubert. D: Corinna Harfouch, Birte Schnöink, Peter René Lüdicke, Jörg Schüttauf. Deutschland 2021, FSK: ab 12, 103 Min., zweite Woche!

TOD AUF DEM NIL

Hercule Poirot (Kenneth Branagh) schließt sich einer bunt gemischten Reisesgruppe an, die auf einem Dampfer den Nil bereist. Auf der Fahrt kommt es zum Mord an der schönen und reichen Linné Doyle (Gal Gadot), doch die Hauptverdächtige – Jacqueline de Bellefort (Emma Mackey), der Linné



ihren Verlobten Simon Doyle (Armie Hammer) weggeschnappt hat – hat zum Tatzeitpunkt ein Alibi. Poirot nimmt die Ermittlungen auf und muss unter den zahlreichen anderen Verdächtigen, darunter Linnés Dienstmädchen Louise Bourget (Rose Leslie), ihr Treuhänder Andrew Katchadourian (Ali Fazal) und die berühmte Marie Van Schuyler (Jennifer Saunders), den Tätern finden... Kenneth Branagh hat bei der Neuverfilmung des Agatha-Christie-Romans erneut Regie geführt und die Hauptrolle übernommen – am Ende von „Mord im Orient-Express“ wurde ja bereits angedeutet, dass die von Branagh gespielte Figur Hercule Poirot anschließend Richtung Ägypten aufbricht. Wieder setzt Branagh „wie die Erstverfilmungen aus den Siebzigerjahren mit Peter Ustinov, auf eine Starbesetzung; hier: u.a. auf „Wonder Woman“-Darstellerin Gal Gadot, Armie Hammer und Annette Bening und erneut lieferte Michael Green das Drehbuch zum unterhaltsamen, klassischen Whodunnit.

DEATH ON THE NILE R: Kenneth Branagh. D: Kenneth Branagh, Armie Hammer, Gal Gadot. USA 2021, FSK: Ab 12, 127 Min., dritte Woche!



DIE BALLADE VON DER WEISSEN KUH

Ihrer kleinen Tochter erzählt Mina, dass der Papa weit weg wäre. In Wirklichkeit wurde er hingerichtet. Ein Jahr nach seinem Tod erfährt Mina, dass ihr Mann unschuldig war. Die Behörden stellen ihr eine finanzielle Entschädigung in Aussicht, doch Mina nimmt den Kampf gegen ein menschenverachtendes System auf und fordert mehr als nur materielle Wiedergutmachung. „Ballade von der weißen Kuh“ ist großes iranisches Kino, das tief berührt.

GHASIDIEYEH GAVE SEFID R: Maryam Moghaddam, Behtash Sanaeaa. D: Maryam Moghaddam, Alireza Sanifar, Pourya Rahimisam. Iran, Frankreich 2020, FSK: ab 12, 105 Min., vierte Woche!

TIPP DER WOCHE

MOLEKÜLE DER ERINNERUNG – VENEDIG, WIE ES NIEMAND KENNT

Beim ersten Lockdown vor einem Jahr strandet Regisseur Andrea Segre im verlassenen Venedig. Er ist gerade für Dreharbeiten in der Luganenstadt als sie sich schlagartig verändert: keine Touristen, ein leerer Canale Grande und auf der Piazza San Marco sind nur noch die Schreie der Möwen zu hören. Er sammelt visuelle Notizen, Geschichten und Begegnungen mit Venezianern. Sie erzählen von der fragilen Beziehung zwischen Stadt und Wasser. Gleichzeitig beginnt er eine Recherche, die ihn nicht nur in die Vergangenheit der Stadt führt. Denn der 45jährige arbeitet auch die Geschichte seiner Familie auf, speziell die komplizierte Beziehung zu seinem Vater Ulderico. Eine dokumentarische Filmperle.

MOLECOLE B/R: Andrea Segre. D: Ulderico Segre, Giutiano Segre, Uberto Segre. Italien, 2020, FSK: ab 0, 71 Min., sechste Woche!



MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 8,00 €. | Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre nur 7,00 €! | Ggf. plus Überlängenzuschlag

KAMERA-PROGRAMM | 24.2.2022 BIS 2.3.2022

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
KING RICHARD	17.00 ●19.15	17.00 19.15	17.00 19.15	16.00	17.00 20.00	●17.00 19.15	17.00 19.15
TOD AUF DEM NIL				14.30 17.15	16.15	●16.30 20.00	16.30 20.00
MÄD. M. D. GOLD. HÄND.	●S20.30	●S20.30	●S20.30	●S18.00	●S20.30	●S20.30	●S20.30
NOCH EINMAL, JUNE	●S18.15	●S18.15	1S8.15	●S15.45	●S18.15	●S18.15	●S18.15
MOLEKÜLE DER ERINNERUNG - VENEDIG, ...				●S14.00			
BALLADE VON DER WEISSEN KUH				13.45			
CINÉMA FRANÇAIS: EFFACER L'HISTORIQUE					19.00		

s Diese Vorstellungen laufen im Salon.

● Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!
Wir öffnen 20 Minuten vor Beginn der ersten Vorstellung.

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

CYRANO

ab 3. März Frankreich, Ende des 17. Jahrhunderts: Der Offizier Cyrano de Bergerac (Peter Dinklage) ist nicht nur seiner Zeit voraus, er ist auch begabt – mit der Schreibfeder ebenso wie mit dem Degen. Mit dem kunstvollen Musical CYRANO kehrt der preis-

gekrönte Regisseur Joe Wright (Stolz & Vorurteil, Abbitte, Anna Karenina) zu seinen Wurzeln zurück und inszeniert die die so elegante wie opulente Verfilmung einer der größten Liebesgeschichten der Weltliteratur.

THE CARD COUNTER

ab 3. März William Tell (Oscar Isaac) hat die hohe Kunst des Kartenzählens perfektioniert. Nicht nur als Hobby, sondern auch um seine inneren Dämonen irgendwie in Schach zu halten. Der ehemalige Elite-Soldat hat eine Schuld auf sich geladen, die ihn einst für zehn Jahre ins Gefängnis brachte. Nach seiner Entlassung beginnt er als Pokerspieler durch



die Staaten zu touren und folgt dabei einer strengen Routine. Oscar Isaac spielt einen Verhörspezialisten, der für Kriegsverbrechen im Gefängnis saß, und jetzt als Kartenzähler in Casinos sein Geld macht. Das Ergebnis ist vielleicht einer der eindrucksvollsten Filme zum Thema Irak-Krieg.

PETITE MAMAM – ALS WIR KINDER WAREN

ab 17. März In Céline Sciammas (PORTRÄT EINER JUNGEN FRAU IN FLAMMEN) neuestem Film verschmelzen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, wenn ein Mädchen Freundschaft mit einer Gleichaltrigen schließt, die sich als ihre eigene Mutter entpuppt. „Petite Maman“ ist trotz der kurzen Laufzeit ein komplexer, vielschichtiger Film geworden, der geschickt mit Fantasy- und Mystery-Elementen kokettiert.

Es geht um die Kraft der Imagination, Mutter-Kind-Beziehungen und verdrängte Erinnerungen. Ein sehenswerter kleiner, melancholischer Zeitreise-Film.



KAMERA EINTRITT

Di-So: Normal 11,50€ / Ermäßigt 9,00€ / Kino-Pass 9,50€ / Ermäßigt+Kino-Pass 7,00€ / Kind (bis 14 Jahre) 7,00€ | Kino für Anfänger 5,50€ | Montag: Normal 8,00€, Kind 7,00€ | Überlängenzuschläge ab 130 Min. | Aufschlag salon S : 2,00€

Bielefelder Kino-Pass 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €



Meine Bude ist gut abgesichert.

S-Eigenheimschutz.

Unser Sicherheitssystem für Ihr Zuhause!

- Gebäudeversicherung - Schutz Ihrer Immobilie
- Hausratversicherung - Absicherung der Einrichtung
- Schließfachversicherung - Schutz besonderer Wertsachen
- Fahrradversicherung - auch für Ihr E-Bike
- Bausparvertrag - Zinnsicherung für Modernisierung/ Renovierung

Jetzt Beratungstermin vereinbaren und Vorteile sichern.
Weil's um mehr als Geld geht.



CINÉMA FRANÇAIS Montag | 19.00h



EFFACER L'HISTORIQUE

Herrlich komisch und mit einer großen Portion Menschlichkeit nehmen Benoît Delépine und Gustave Kervern („Mammuth“, „Der Tag wird kommen“) in ihrer Gesellschaftssatire die Absurditäten und Stolperfallen des digitalen Alltags zwischen künstlicher Intelligenz, Fake-Bewertungen und den überbeurten Kosten sogenannter Gratis-Hotlines aufs Korn. Freut Euch auf die großartigen Cameoauftritte von Benoît Poelvoorde und Michel Houellebecq! „Zündende Situationskomik, in der sich jeder, der schon mal online gegangen ist, sofort wiederfinden wird.“ (Filmstarts.de)

ONLINE FÜR ANFÄNGER B/R: Benoît Delépine & Gustave Kervern. D: Blanche Gardin, Denis Podalydès, Corinne Masiero. FSK: ab 12,106 Min. OmU!

